

FDP Groß-Umstadt

FDP-VORSTOSS WIRD REALITÄT

26.05.2018

FDP-Vorstoß für Veränderungen im Senio-Verband wird Realität

Die Rücktrittsankündigung des Senio -Verbandsvorsitzenden Dieter Emig blamiert die anderen Parteien im Groß-Umstädter Stadtparlament, hat diese Erklärung doch alle Vorstellungen der FDP in der letzten Stadtverordneten-Versammlung vom 3. Mai bestätigt. Änderungen bei Senio sind nötig, sind auch dringend, können nicht länger „ausgesessen“ werden, wie von den anderen Parteien , voran die CDU, gewollt. Die Unruhe bleibt, wenn eine Entscheidung darüber weiter verzögert wird und das „Aussitzen“ kann Groß-Umstadt teuer zu stehen kommen. Deshalb galt der FDP-Vorstoß der Auflösung der Zweck-Verbandsstruktur und deren Ersatz durch ein hauptamtliches Management. Jetzt will Senio-zwar einen hauptamtlichen Geschäftsführer einstellen, hat aber mit dem Emig-Rücktritt demnächst keinen Vorsitzenden mehr. Wie soll ein solcher Zweckverband weiter bestehen? Auch der Landrat will jetzt über Veränderungen nachdenken und auch darüber, ob die Altenpflegeschule in das Kreisklinikum eingegliedert werden soll. Diesen, von der FDP am 3.Mai gesondert zur Abstimmung gestellten, Antrag hatten alle anderen Parteien, auch die SPD des Landrates, ohne Begründung einfach abgelehnt. Wird der Landrat sich gegen seine Groß-Umstädter Genossen durchsetzen können und was wollen die eigentlich mit dem Fortbestand des Senio-Verbandes in dieser Form bewirken? Gibt es da etwas zu verbergen? „Ich bin heute schlauer als damals“ sagte Dieter Emig zu seinem Rücktritt „und ich weiß Sachen, die ich damals noch nicht gewusst habe. Und wenn ich sie gewusst hätte, hätte ich den Job erst gar nicht angetreten“. Holla!! Die Verantwortlichen des Senio-Verbandes in den letzten Jahren sitzen im Groß-Umstädter Rathaus, wollen aber bekanntermaßen keine Verantwortung übernehmen (siehe die Ablehnung der FDP-Forderung nach Rücktritt des 1. Stadtrates A. Macht vom 31.8. 2017).

Fritz Roth, Fraktionsvorsitzender